



**Landkreis Görlitz**

**Vorlage Nr.  
BV/535/2024**

Geschäftsbereich  
Landrat

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status der Sitzung
Finanzausschuss	04.03.2024	Vorberatung	nicht öffentlich
Hauptausschuss	05.03.2024	Entscheidung	öffentlich

**TOP**            **Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung – Bauvorhaben  
Waldbühne Jonsdorf**

Dr. Stephan Meyer  
Landrat

**Beschlussvorschlag**

Der Hauptausschuss des Landkreises Görlitz genehmigt überplanmäßige Auszahlungen zur Vorfinanzierung von Planungsleistungen bis Leistungsphase 3 für das Bauvorhaben „Erweiterung der Waldbühne Jonsdorf zur touristisch multifunktionalen Veranstaltungsstätte“ in Höhe von 400.000,00 Euro.

## Begründung

Die Konzeption zur Erweiterung der Waldbühne Jonsdorf zu einer touristisch multifunktionalen Veranstaltungsstätte sieht vor, dass die Waldbühne von Juni bis Ende Februar dauerhaft mit neuen Angeboten genutzt und belebt wird. Sie wird so ein integraler Teil der touristischen Infrastruktur des Naturparkes Zittauer Gebirge und der weiteren Region. Mit entsprechenden baulichen und technischen Maßnahmen könnten auf der Waldbühne im Wechselspielbetrieb mit dem Schauspiel endlich wieder symphonische Konzerte stattfinden. Auch Musiktheatervorstellungen wie etwa Musicals oder Operetten sind mit einem trockenen und beheizbaren Orchestergraben wieder möglich, sodass ein vollkommen neues und vielfältiges Angebot entsteht. Das Gerhart-Hauptmann-Theater bespielt dann die Waldbühne in den Sommermonaten weiterhin mit dem Schauspiel, aber auch mit leichten sommerlichen Konzerten der Neuen Lausitzer Philharmonie und mit Musiktheatervorstellungen im Wechselspiel. Zusätzlich dazu kommen in der Spielzeitpause des Theaters Gastspiele von Drittanbietern auf die Waldbühne. Wenn die Bühne über ein zeitgemäßes Groundsupport, Bühne, Lichanlage sowie Tonanlage verfügt, werden verschiedenste Konzerte von Rock und Pop bis Klassik möglich – zahlreiche diesbezügliche Nachfragen liegen vor, müssen aber mangels Technik und Infrastruktur derzeit fortlaufend abgelehnt werden. Auch Gastspiele im Bereich Kabarett oder Comedy sind vorgesehen, eine zeitgemäße Infrastruktur auch hinter der Bühne ermöglicht schnelle und effiziente Wechsel. Durch diese Art der verlängerten Bespielung in den Frühherbst hinein lassen sich schätzungsweise rund 10.000 Zuschauer mehr erreichen.

In der Winterzeit will die Herrnhuter Sterne Manufaktur das gesamte Areal der Waldbühne nutzen, um einen Sterne-Erlebnispfad mit Licht und Projektionsshow sowie einem gastronomischen Angebot zu erarbeiten. Die Pläne hierfür liegen seit zwei Jahren vor, es gab darüber bereits konkrete Absprachen und Verträge, das Vorhaben scheiterte an fehlender Technik und Infrastruktur, beispielweise in der Gastronomie, die wegen fehlender Heizmöglichkeit und Wasser im Winter nicht betrieben werden kann. Die Herrnhuter Sterne GmbH rechnet für dieses Angebot, das von November bis Ende Februar laufen soll mit circa 3.000 Besucherinnen und Besuchern im Monat. So würden weitere 12.000 zusätzliche Zuschauerinnen und Zuschauer für die Waldbühne erschlossen werden.

Die Besucherzahlen der Waldbühne würden sich also um 24.000 mehr als verdoppeln und gleichzeitig würde die Waldbühne fast ganzjährig genutzt werden, momentan kann sie nur drei Monate bespielt werden.

Es entsteht so ein kultureller Ort mit dauerhafter und weiter Ausstrahlungskraft.

Die bestehenden Anlagen sollen zudem inklusiv und barrierefrei modernisiert werden, sodass diese für alle Menschen zugänglich werden.

Die Waldbühne in Jonsdorf soll zu einem weit ausstrahlenden Ort von Kultur und Unterhaltung werden. Sie bietet ganzjährig Unterhaltung und Kunstgenuss für Touristen wie für Einheimische und Neuankömmlinge.

In der Sitzung des Regionaler Begleitausschuss (RBA) im November 2023 wurde das Vorhaben positiv beschiedenen.

Nunmehr kann mit der Erarbeitung des Förderantrags für die Antragstellung bei der Sächsische Aufbaubank (SAB) begonnen werden. Erst nach der Bewilligung des Projektes durch die SAB kann die Realisierung des Vorhabens gestartet werden.

Die Baumaßnahmen an der Waldbühne Jonsdorf können nach derzeitigen Planungen wahrscheinlich 2025 begonnen werden.

Die vorliegende Kostenschätzung sieht ein Volumen von rund 10 Mio. Euro vor.

Antragsteller ist der Landkreis Görlitz, um einen erhöhten Fördersatz (97,5 % - aufgrund von außerordentlichem überregionalem strukturpolitischem Interesse) zu ermöglichen.

Damit der Landkreis Görlitz auch berechtigter Antragsteller sein kann, müssen die Eigentumsverhältnisse geändert werden. Derzeitiger Eigentümer ist die Gemeinde Jonsdorf und verpachtet die Liegenschaft an die Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH. Zukünftig soll über Erbbaupacht der Landkreis Görlitz die Liegenschaften von der Gemeinde Jonsdorf übertragen bekommen.

Eine entsprechende Beschlussfassung des Kreistages ist in der Sitzung am 18. Oktober 2023 (Beschluss Nr. 242/2023) erfolgt.

Weitere Grundlage für die Einreichung eines Förderantrages ist das Vorliegen der Objekt- und Fachplanung bis zur Leistungsphase 3 und das Vorliegen des erforderlichen Baurechts (B-Plan-Verfahren).

Die Gemeinde Kurort Jonsdorf überträgt nach § 11 Absatz Punkt 1 und 3 BauGB die Vorbereitung der städtebaulichen Maßnahmen für das Gebiet des Bebauungsplanes auf den Landkreis Görlitz. Dazu soll ein städtebaulicher Vertrag zwischen dem Landkreis Görlitz und der Gemeinde Jonsdorf abgeschlossen werden.

Die zu erwartenden Bruttokosten für das B-Plan-Verfahren (einschließlich aller Gutachten) betragen rund 82.000 EUR. Bei der Objekt- und Fachplanung werden die Gesamtkosten bis zur Leistungsphase auf ca. 314.000 EUR geschätzt. Alle Kosten sind förderfähig. Der Landkreis Görlitz muss für diese Planungsleistungen die Vorfinanzierung durch eine überplanmäßige Auszahlung gewährleisten.

Das finanzielle Risiko des Landkreises Görlitz ist gering. Der Landkreis Görlitz wird als zukünftiger Eigentümer zukünftig die Waldbühne an die Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH zur Betreibung verpachten. Die benötigten Eigenmittel für die Gesamtbaumaßnahme in Höhe von rund 250 TEUR können so über 10 Jahre mit der Jahrespacht von 25 TEUR refinanziert werden. Es kommt so zu keiner Mehrbelastung für den Landkreis Görlitz und die Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH, da die Pacht bereits jetzt jährlich 25 TEUR beträgt.